



Werner Dielen
Dipl.-Ing. Innenarchitekt BDIA

Wasserwirtschaft

Der Vorstandsbereich des Niersverbandes

Der Verband ist für die wasserwirtschaftliche Betreuung der Niers (106 km Flußlänge in Deutschland, Wirtschaftsvolumen 210 Mio DM, 270 Mitarbeiter) verantwortlich.

1996 wurde der Grundstein für ein neues Verwaltungsgebäude gelegt. Das Planungsbüro Dielen wurde mit der Gestaltung des Vorstandsbereiches beauftragt. Im Mai 1998 wurde das Projekt fertiggestellt.

Die fließende Bewegung des Wassers ist das Hauptgestaltungsmerkmal der Innenarchitektur, sie begleitet Besucher und Beschäftigte in der gesamten Anlage und ist je nach Raumfunktion mal deutlich im Vordergrund oder verhalten im Hintergrund zu sehen.

Der Flur als Eingang und Erschließungsbereich erhielt eine einseitige Wandverkleidung mit wellenförmiger Abwicklung, die sich in einem Fries aus blauem Steinzeug im Boden wiederholt. So entstand ein symbolischer Flußlauf. Eine verspiegelte Rückwand verdoppelt optisch die Länge des Raumes.

Für die Garderobe zum Konferenzraum wurde der Verlauf der Niers in mattem Edelstahl nachgebildet und in den Boden eingelassen. Im Konferenzraum weist ein wellenförmiger Verlauf in der Teilung der abgehängenen Decke dezenter auf die Zuständigkeiten des Hausherrn hin. Hinter einer Schiebetür in der Wandverkleidung der Kopfwand verbirgt sich eine verschiebbare Leinwand und dahinter eine magnetische Kreidetafel.

Der große Aktenschrank im Büro des Vorstandes ist „schwebend“ in eine vorgesetzte Wandscheibe eingebaut; sodaß er trotz der Länge von fast 8,00 m sehr leicht wirkt. Eingebaut wurde hier auch ein kleiner Waschplatz.

Die Wandscheibe erhielt an beiden Seiten Tapetentüren für Garderobe und zusätzlichen Stauraum.

Als Hauptmaterial für Einbauten und Verkleidungen wurde schweizer Birnbaum verwendet. Damit ließ sich die geforderte seriöse und repräsentative Anmutung erzeugen. Der Vorstandsvorsitzende wünschte sich ein helles Holz, verwendet wurde Vogelaugenahorn. Ein gewebter Teppichboden in variierenden Dessins kombiniert, matter Edelstahl und blau-schwarzes Steinzeug ergänzen die Furniere. Die Wände in den besonders beanspruchten Räumen (Flur; Küche) wurden mit Glasgewebe belegt. Oberhalb der Wandverkleidung in Garderobe und Konferenz wurde Tapete in Spachteltechnik



verwendet, ebenso im Besprechungsraum. Die Wände im Büro des Vorstandes erhielten einen Wandbelag mit Wischtechnik.

Das Besprechungszimmer wird auch als Raum für Besucher genutzt und soll die Wartezeit mit Informationen zur Tätigkeit des Verbandes verkürzen.

Innenarchitekturbüro: Werner Dielen

Mönchengladbach

Planungsbeteiligte: Architektur: Dipl.-Ing. Stefan Wiens,
Architekt

Elektroplanung: Ing. Büro Janshen

Klima: Ing. Büro Ritter

Büro seit 1987

Büroprofil:

Schwerpunkte: Ladenbau, Verwaltung,
privater Innenausbau

Fotos:

Werner Dielen

Text:

Werner Dielen





